

4. ARGE ALP SYMPOSIUM

Brixen / Bressanone 5. Oktober 2010

Altacher Dorfgespräche über Integration

Altach

- *Gemeinde im Vorarlberger Rheintal*
- *6500 Einwohner*
- *keine Industrie, viele Gewerbebetriebe (KMU)*
- *1 Volksschule, 1 Mittelschule, 4 Kindergärten*
- *Ausländeranteil ca 10% (ohne EU-Bürger ca 7%)*
- *MigrantInnenanteil ?*
- *Kindergärten: über 25% nd. Muttersprache*

2008 Integrationskonzept

- Interkulturelle Projektgruppe
- Leitsätze
- Ziele
- Maßnahmenkatalog

1. Maßnahme: Diskussion des Themas
Integration mit der Bevölkerung

→ **Dorfgespräche über Integration**

Dorfgespräche über Integration

- Ich lebe in Altach, du lebst in Altach, reden wir miteinander!
- I leab z'Altach, du leabscht z'Altach - redamr mitnand!
- Ben Altach'da yaşıyorum, sen Altach'da yaşıyorsun- birbirimizle konuşalım!
- Ja živim u Altach-u, ti živiš u Altach-u - daj da pričamo!

Vorbereitung der Dorfgespräche

- Kontakt mit MigrantInnen
- Unterstützung durch okay.zusammen leben
- Moderatorin (gewaltfreie Kommunikation)
- Sehr gute Vorbereitung
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit
 - Titel + Slogan
 - Folder
 - Plakate
 - Postwurf
 - Gemeindeblatt
 - Viele persönliche Einladungen

Montag, 27. April 2009, 19.30 Uhr

mit **Thiemo Dalpra**, **Pantomime**

Mittwoch, 3. Juni 2009, 19.30 Uhr

mit **Paroli-Improtheater**, **Altach**

Dienstag, 29. September 2009, 19.30 Uhr

kultureller Impuls wird noch bekannt gegeben

Ort: Aula der Volksschule Altach

Moderation: Suna Yamaner

Metapuls, Tamm-Dürnten (CH) / www.metapuls.ch

Information: Kiki Karu, Gemeinderätin,

Tel. 0666 24075 29, kiki.karu@aon.at

Christine Ganahl, Gemeinde Altach,

Tel. 05576 7178-11, christine.ganahl@altach.at

Idee: okay, zusammen leben / Projektstelle für Zivilisierung und Integration

(Merlin Aktion Mitarbeit), Dornbirn

Entwicklung: Arbeitsgruppe Integration in Altach

Übersetzungen: Elizabeth Hinner, Elmar Hasovic, Agnes Salmay, Qiasshan Ye

Grafik: Laurenz Feilng Wien, Druck: Colorlock Götze

© Titel: Gemeinde Altach, 2009

Ein Projekt der Gemeinde Altach (www.altach.at)

und der Projektstelle „okay – zusammen leben“ (www.okay-line.at)

Mit Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung

 **GEMEINDE ALTACH**  **okay** zusammen leben

Ich leab z'Altach,
du leabscht z'Altach —
redamr mitnand!

Ja živim u Altach-u,
ti živiš u Altach-u —
daj da pričamo!

Dorfgespräche über Integration

Montag, 27. April 2009, 19.30 Uhr

Mittwoch, 3. Juni 2009, 19.30 Uhr

Dienstag, 29. September, 19.30 Uhr

Aula der Volksschule Altach

Ben Altach'da yaşiorum,
sen Altach'da yaşyorsun —
birbirimizle konuşalım!

Ich lebe in Altach,
du lebst in Altach —
reden wir miteinander!

我住在 Altach, 你住在 Altach。咱们聊聊吧! ·

Èn élek Altachban, te élsz Altachban — eszé-

ljünk egymással! · I leab z'Altach, du leabscht

z'Altach — redamr mitnand! · Ja živim u Al-

tach-u, ti živiš u Altach-u — daj da pričamo!

· Ben Altach'da yaşıorum, sen Altach'da ya-

şıyorsun — birbirimizle konuşalım! · Ich lebe

in Altach, du lebst in Altach — reden wir

miteinander! · Yo vivo en Altach, tú vives en

Altach — entonces conversemos!

Dorfgespräche über Integration

-27. April 2009, 19.30 Uhr - 3. Juni 2009, 19.30 Uhr - 29. September 2009,

19.30 Uhr - Aula der Volksschule Altach · Ein Projekt der Gemeinde Altach und der Projektstelle

„okay, zusammen leben“ / www.altach.at · www.okay-line.at · Mit Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung

 **GEMEINDE ALTACH** okay · zusammen leben

Erstes Dorfgespräch

- Ziel: Aufbau von Vertrauen
- Input: Pantomime
- Hauptteil gestalten TeilnehmerInnen:
Erzählen, Diskussion
- zaghaft, steif
- Menschen trauen sich nicht, in der Öffentlichkeit Konflikthafes anzusprechen, oder wollen es nicht.









Zweites Dorfgespräch

- Ziel: sich öffnen
- Input: Improvisationstheater spielt Konflikte zwischen MigrantInnen und „Einheimischen“.
- Viel offener
- Rege Diskussion
- Erzählen über Befindlichkeit, Erlebnisse, Gefühle
- Stimmung euphorisch













Drittes und letztes Dorfgespräch

- Ziel: Abrundung, Abschluss
- Input: TeilnehmerInnen bringen selbst zubereitete Speisen aus ihrer Heimat mit.
- Erzählen, was sie damit verbinden.
- Einladung an die TeilnehmerInnen zur Weiterarbeit am Thema Integration
- Buffet aus mitgebrachten Speisen.













Zahlen

- Jeweils 70 bis 100 TeilnehmerInnen, insgesamt 265
- davon ein Viertel bis ein Drittel MigrantInnen
- aus über 10 Herkunftsländer
- Alter: von 12 bis 80
- mehr Frauen als Männer
- eher gut Gebildete / Ausgebildete

Rückmeldungen

- Mehr und intensivere Begegnungen im Dorf
- Sensibilisierung
- Differenzierung
- Ermutigung, Optimismus
- Mehr Diskussion im persönlichen Umfeld
- Auch kritische Stimmen

Wünsche

- Weitere Berührungs-Punkte im Dorf
- Weitere Dorfgespräche
- Mehr MigrantInnen in Vereine
- „Problem-MigrantInnen“ erreichen
- Jugendliche erreichen
- Deutsche Sprache forcieren
- Gemeinsam Feste feiern

**„Es kommt mir weniger
chancenlos vor, zu versuchen in
Altach zusammenzuleben, als
„die“ Ausländerfrage zu lösen.**

**Im Dorf erscheint mir alles
konkreter, kleiner, machbarer.“**

Zitat aus einer Rückmeldung

Fragebogen

Hat sich durch die Altacher Dorfgespräche etwas geändert bzw. haben Sie bei Dir etwas bewirkt?

Haben andere Dir von Wirkungen erzählt?

Weitere Beobachtungen bzw. Bemerkungen?